


## Tröpfchenbewässerung

<b>Ziel</b>	Effiziente Bewässerung
<b>Kurze Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Entscheidende Faktoren für die Bewässerung sind die Bodenbeschaffenheit, die Hanglage, das Wasserangebot, Kultur und die technischen Mittel sowie die finanzielle Ausstattung.</p> <p>Die effizienteste Bewässerung mit der geringsten Verdunstung und langfristig geringsten Wasserverbrauch ist die Tröpfchenbewässerung, welche sich vor allem für Dauer- und Sonderkulturen eignet, da die Installation der Anlage recht aufwändig ist. Dem stehen erhöhte Investitionskosten deutlich niedrigeren Energiekosten und ein geringerer Wasserverbrauch gegenüber.</p>
<b>Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vor der Bewässerung wurde die nutzbare Feldkapazität bestimmt um das Wasserdefizit der Kultur zu berechnen</li> <li>▪ Es wird nur so viel Bewässert, wie die Kultur tatsächlich benötigt</li> <li>▪ Bei oberirdischer Bewässerung wird nachts/morgens/bei Bewölkung bewässert</li> </ul>
<b>Effekte auf die Biodiversität</b> (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Amphibien: bei einer oberirdischen Tröpfchenbewässerung werden Tiere dazu „erzogen“ an den Löchern entlang der Schläuche zu trinken. Dieses Risiko wird durch eine halbvergrabene Bewässerung vermieden.</p>
	 <p>Schont die Wasserressourcen im Gebiet und dadurch auch die Biodiversität</p>
<b>Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten</b>	<p>Mit der Tropfbewässerung lässt sich die Beregnung am exaktesten durchführen, da Verdunstungsverluste minimiert werden. Erhöhte Investitionskosten stehen deutlich niedrigeren Energiekosten und geringerem Wasserverbrauch gegenüber.</p> <p>Außerdem ist sie wesentlich prozessstabiler, da sie aufgrund eines geringeren Wasserverbrauchs in Trockenzeiten länger betrieben werden kann.</p>
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ % der Anbaufläche mit Tropfenbewässerung in Relation zu anderen Bewässerungssystemen</li> </ul>
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.moderne-landwirtschaft.de/bewaesserung-der-landwirtschaft">www.moderne-landwirtschaft.de/bewaesserung-der-landwirtschaft</a></li> <li>▪ <a href="http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/beratung/veroeffentlichungen/beregnung.htm">www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/beratung/veroeffentlichungen/beregnung.htm</a></li> <li>▪ <a href="https://lelf.brandenburg.de/media_fast/4055/Leitfaden%20zu%20Beregnung.pdf">https://lelf.brandenburg.de/media_fast/4055/Leitfaden%20zu%20Beregnung.pdf</a></li> <li>▪ <a href="http://www.landkreis-ravensburg.de/site/LRA-RV/get/params_E28152067/2799255/Bewaesserung-landwirtschaftlicher-Flaechen.pdf">www.landkreis-ravensburg.de/site/LRA-RV/get/params_E28152067/2799255/Bewaesserung-landwirtschaftlicher-Flaechen.pdf</a></li> </ul>

## Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Fundación Global Natura

Bildnachweis: Icons: © nikiteev / Fotolia, © Svgsilh.com

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



One planet  
eat with care

Sustainable  
Food Systems

[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)